

Pressekontakt

Dr. Stefanie Orphal
Leitung Kommunikation
Communications Director

Zentrum für Osteuropa- und
internationale Studien (ZOiS)
Mohrenstraße 60, 10117 Berlin
+49 (30) 2005949-20
stefanie.orphal@zois-berlin.de
zois-berlin.de

29. Oktober 2020

Pressemitteilung, 29. Oktober 2020

Russland als Projektionsfläche in Ost und West

Empfinden Ostdeutsche eine besondere Nähe zu Russland? Ein ZOiS-Projekt erforschte Russlandansichten bei Ost- und Westdeutschen mit quantitativen und qualitativen Methoden. Ost-West-Unterschiede ließen sich feststellen, doch auch andere Faktoren spielen eine Rolle.

Deutschlandweite Umfragen legen seit Längerem nahe, dass sich die Einstellungen gegenüber Russland in Ost- und Westdeutschland unterscheiden. Im November 2019 testete das ZOiS mit einer Umfrage verschiedene Assoziationen zu Russland und Einschätzungen der deutsch-russischen Beziehungen. An diese Bestandsaufnahme schlossen sich zwölf Fokusgruppensitzungen in Ost- und Westdeutschland an. Ihr Ziel war es, die Logik hinter den positiven Bildern von Russland nachzuzeichnen. Die Ergebnisse werden nun in einem ZOiS Report vorgestellt.

Wohnort wichtiger als Geburtsort

Die ZOiS-Umfrage bestätigt Unterschiede in der Wahrnehmung der Innen- und Außenpolitik Russlands in Ost- und Westdeutschland. Der jetzige Wohnort ist hierbei mitunter wichtiger als der Geburtsort. Unabhängig vom Wohnort spielen auch Faktoren wie Geschlecht, Alter und Bildungsgrad eine Rolle. Die Kombination aus Umfrage und Fokusgruppen zeigt: Auch wenn ein Wohnort in Ostdeutschland stärker mit der Wahrnehmung von Wladimir Putin als „effektivem Präsidenten“ und weniger mit der Wahrnehmung einer „Bedrohung“ verbunden ist (vgl. Abb.), so ziehen sich sehr ähnliche Argumentationslinien durch positive Russlandbilder in Ost- und Westdeutschland.

Ähnliche Muster in Ost und West

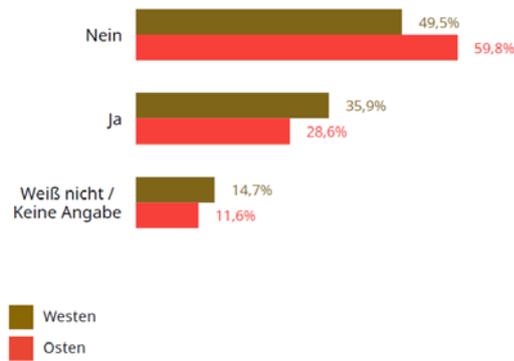
Die Diskussion über Russland und Putin bietet in erster Linie eine Projektionsfläche und einen Filter für Kritik und Forderungen in Bezug auf die deutsche Politik. Zu den im Hinblick auf die deutsche Politik formulierten Erwartungen gehören: der Wunsch nach „Stärke“ bei der Durchsetzung politischer Entscheidungen, „Volksnähe“ der führenden Politiker*innen und „Nationalstolz“. „Diese Kritik ist lauter in Ostdeutschland, aber sie ist auch in Westdeutschland zu hören und nicht auf den rechten Rand des Parteienspektrums begrenzt“, fasst die Autorin, ZOiS-Direktorin Gwendolyn Sasse, zusammen.

Der vollständige Bericht ist online verfügbar: [Gwendolyn Sasse: „Russland²: Russlandbilder in Ost- und Westdeutschland“, ZOiS Report 5/2020.](#)

Publikation:

[Gwendolyn Sasse: „Russland²:
Russlandbilder in Ost- und
Westdeutschland“, ZOiS Report
5/2020.](#)

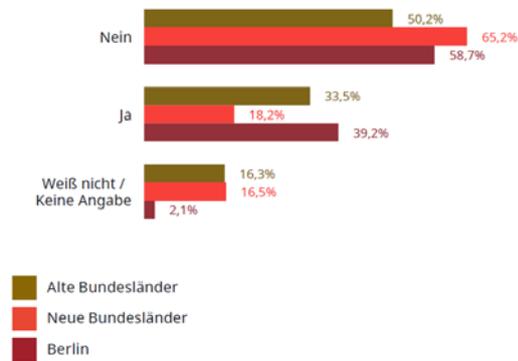
Woran denken Sie, wenn Sie den Namen Wladimir Putin hören? – An eine Bedrohung für Europa
 (nach Geburtsort der Befragten)



n = 1.078

Source: ZOiS

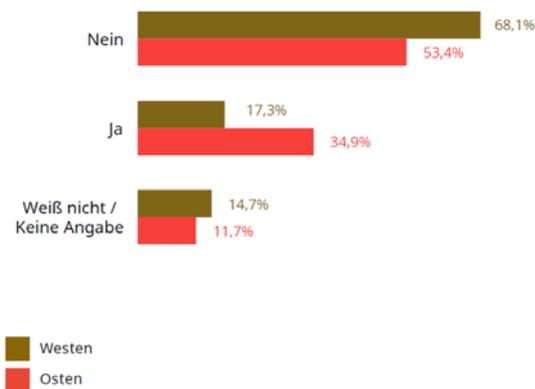
Woran denken Sie, wenn Sie den Namen Wladimir Putin hören? – An eine Bedrohung für Europa
 (nach Wohnort der Befragten)



n = 1.078

Source: ZOiS

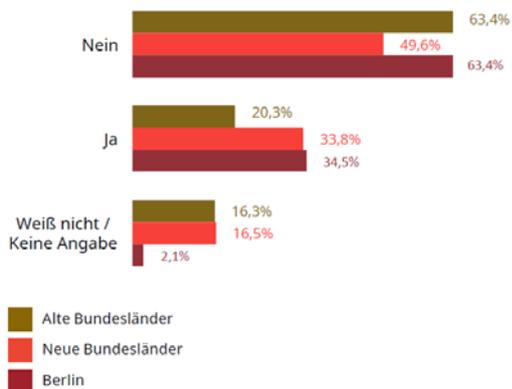
Woran denken Sie, wenn Sie den Namen Wladimir Putin hören? – An einen effektiven Präsidenten
 (nach Geburtsort der Befragten)



n = 1.078

Source: ZOiS

Woran denken Sie, wenn Sie den Namen Wladimir Putin hören? – An einen effektiven Präsidenten
 (nach Wohnort der Befragten)



n = 1.078

Source: ZOiS

Pressekontakt

Dr. Stefanie Orphal
 Leitung Kommunikation
 Communications Director

Centre for East European and international Studies (ZOiS)
 Mohrenstraße 60, 10117 Berlin

+49 (30) 2005949-20
 stefanie.orphal@zois-berlin.de
 zois-berlin.de

Das [Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien \(ZOiS\)](#) ist ein unabhängiges, internationales und interdisziplinäres Forschungsinstitut. Es konzentriert sich auf die gesellschaftsrelevante sozialwissenschaftliche Forschung zu Osteuropa und die Vermittlung der Ergebnisse an Politik, Medien und die breite Öffentlichkeit.